

## [In Polen ist ein Leck in der Druzhba-Ölpipeline aufgetreten](#)

02.12.2024

Am 1. Dezember trat in der Nähe der westpolnischen Stadt Pniewy ein Leck in der Druzhba-Pipeline auf, die Raffinerien in Deutschland mit Öl versorgt, berichtet enkor.ua. PERN, der Betreiber der Pipeline, teilte mit, dass er die Ölförderung durch die beschädigte Leitung zu Raffinerien in Deutschland sofort eingestellt hat. Die Lieferungen über die zweite Leitung werden fortgesetzt, deren technische Kapazitäten den Bedarf der Kunden in bestimmten Mengen vollständig abdecken. Mitarbeiter der Notfalldienste des Unternehmens und der staatlichen Feuerwehr haben das beschädigte Gebiet abgesperrt und sofort mit den Reparaturarbeiten begonnen. Das Leck befand sich in einem Düker unter der Nationalstraße 92. „Die Arbeiten werden die aktuelle Ölversorgung und den Betrieb der Nationalstraße nicht beeinträchtigen. Es besteht keine Gefahr für die Anwohner. Die Ursachen des Vorfalls sind noch nicht bekannt und werden von einer internen Kommission bei PERN untersucht“, so das Unternehmen. Zur Erinnerung: Die 5.000 km lange Pipeline wurde gebaut, um russisches Öl nach Mittel- und Westeuropa zu transportieren.

Sie führt durch Weißrussland nach Polen, Deutschland, die Ukraine, die Tschechische Republik, die Slowakei, Ungarn, Litauen und Lettland. Wie Sie wissen, haben Ungarn und die Slowakei im Sommer bekannt gegeben, dass sie aufgrund des ukrainischen Verbots des Transits ihrer Ressourcen durch ihr Territorium kein Öl mehr von Lukoil erhalten.

*Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Ekonomitschna Prawda](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.*

???

Am 1. Dezember trat in der Nähe der westpolnischen Stadt Pniewy ein Leck in der Druzhba-Pipeline auf, die Raffinerien in Deutschland mit Öl versorgt, berichtet enkor.ua. PERN, der Betreiber der Pipeline, teilte mit, dass er die Ölförderung durch die beschädigte Leitung zu Raffinerien in Deutschland sofort eingestellt hat. Die Lieferungen über die zweite Leitung werden fortgesetzt, deren technische Kapazitäten den Bedarf der Kunden in bestimmten Mengen vollständig abdecken. Mitarbeiter der Notfalldienste des Unternehmens und der staatlichen Feuerwehr haben das beschädigte Gebiet abgesperrt und sofort mit den Reparaturarbeiten begonnen. Das Leck befand sich in einem Düker unter der Nationalstraße 92. „Die Arbeiten werden die aktuelle Ölversorgung und den Betrieb der Nationalstraße nicht beeinträchtigen. Es besteht keine Gefahr für die Anwohner. Die Ursachen des Vorfalls sind noch nicht bekannt und werden von einer internen Kommission bei PERN untersucht“, so das Unternehmen. Zur Erinnerung: Die 5.000 km lange Pipeline wurde gebaut, um russisches Öl nach Mittel- und Westeuropa zu transportieren.

Sie führt durch Weißrussland nach Polen, Deutschland, die Ukraine, die Tschechische Republik, die Slowakei, Ungarn, Litauen und Lettland. Wie Sie wissen, haben Ungarn und die Slowakei im Sommer bekannt gegeben, dass sie aufgrund des ukrainischen Verbots des Transits ihrer Ressourcen durch ihr Territorium kein Öl mehr von Lukoil erhalten.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 247

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

**Namensnennung.** Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

**Keine kommerzielle Nutzung.** Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

**Weitergabe unter gleichen Bedingungen.** Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

**Haftungsausschluss**

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.